

Letzte Chance für das Freibad

Initiative hat Zeit bis Mai

Sythen • Einstimmig beschloss der Rat gestern Abend, dass die Stadtwerke das Sythener Freibad nicht weiter betreiben werden. Wie bereits berichtet, lassen die Politiker aber ein Hintertürchen, das die Sythener Initiative zur Rettung des Freibades noch bis Mai öffnen kann. Bürgermeister Bodo Klimpel und alle Fraktionen betonten, dass sie es begrüßen würden, wenn ein Förderverein ein tragfähiges Konzept zum weiteren Betrieb des Bades vorlegen kann. Klimpel äußerte den Wunsch, dass die Stadtwerke den Initiatoren alle notwendigen Informationen zukommen lassen sollen.

„Die Bürger haben diese Chance verdient“, meinte

SPD-Fraktions-Chef Heinrich Wiengarten, der darauf hinwies, dass sich bereits 200 Sythener bereit erklärt hätten, den Förderverein zu unterstützen. Kollegin Monika Wömpener nannte sogar die Zahl 300. Die CDU-Politiker glauben, dass es gelingen könne, das Bad zu retten.

Skeptischer zeigte sich Michael Zimmermann (Grüne). Er halte es für unwahrscheinlich, dass das Bad in anderer Trägerschaft fortgeführt werden könne. Die WGH ist laut Ludwig Deitermann bereit, ein tragfähiges Konzept des Fördervereins zu akzeptieren. Stadt und Stadtwerke dürften allerdings kein Investitionskostenrisiko übernehmen. • thl



Bis Mai wird sich entscheiden, ob durch dieses Tor noch einmal Badegäste gehen werden.

RN-Foto: Rüdiger